

Österreich auf dem Weg zur Energiefreiheit: So klappt's!

Österreich strebt nach Energiefreiheit durch den Ausbau erneuerbarer Energien und intelligente Netze. Erfahren Sie mehr über die notwendigen Schritte zur Selbstversorgung.



Österreich - Österreich steht an einem entscheidenden Wendepunkt in der Entwicklung seiner Energieversorgung. Katharina Rogenhofer, Vorständin des KONTEXT Instituts für Klimafragen, hebt hervor, dass das Land nicht länger von teuren Energieimporten aus Diktaturen abhängig sein muss. Ein effizienter und leistbarer Umstieg auf saubere Energie wird als notwendig erachtet, um die Selbstversorgung zu gewährleisten. Dafür sind gezielte Maßnahmen erforderlich, die auf eine nachhaltige Energiezukunft abzielen.

Ein zentraler Punkt ist der gezielte Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere der Windkraft. Laut dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) ist bis 2030 ein Anstieg der

Erzeugungskapazitäten um 27 TWh vorgesehen. Aktuell stammen bereits 85 Prozent des österreichischen Stroms aus erneuerbaren Quellen wie Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik. Dies zeigt ein bedeutender Fortschritt auf dem Weg zur Energiefreiheit und um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren, die aktuell 42 Prozent des Wärmebedarfs ausmachen.

Neue Technologien für die Energiezukunft

Der Ausbau von Netzen und Speichern ist von essenzieller Bedeutung. Die bestehenden Stromnetze sind oft nicht auf die dezentralisierte Stromerzeugung ausgelegt und geraten an ihre Grenzen. Daher ist eine Modernisierung der Netzinfrastuktur notwendig, um Netzininstabilitäten zu vermeiden. Technologien wie Smart Grids, die bereits in Österreich führend entwickelt werden, spielen hierbei eine wesentliche Rolle. Sie ermöglichen die intelligente Steuerung der Energieverteilung und tragen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie der Versorgungssicherheit bei. Rogenhofer betont, dass Echtzeitinformationen durch Sensorik- und Smart-Meter-Daten sowie dynamische Strompreise helfen können, die Netze zu entlasten und die Kosten zu senken.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Elektrifizierung aller Sektoren, einschließlich Industrie, Verkehr und Raumwärme. Dieser Schritt wird nicht nur effizienter, sondern auch kostengünstiger gestaltet. Eine höhere Elektrifizierung senkt die Pro-Kopf-Kosten und erhöht die Flexibilität des Systems erheblich. Um dies zu erreichen, sind Innovations- und Forschungsbedarfe für smart vernetzte Energiesysteme unerlässlich. Wie die Strategic Research Agenda feststellt, muss der Fokus auf der Entwicklung einer integrierten Infrastruktur liegen, die erneuerbare Energien in den Mittelpunkt stellt.

Der Weg zu erneuerbaren Energiegemeinschaften

Österreich ist bereits Vorreiter bei der Implementierung von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften, die Haushalten den Zugang zu leistbarer Energie ermöglichen. Damit Verbraucher von passiven Konsumenten zu aktiven Akteuren am Energiemarkt werden, müssen Hürden für die Eigenstromproduktion abgebaut werden. Garantien für langfristige Direktstromverträge sollen insbesondere der Industrie den Zugang zu kostengünstigen erneuerbaren Energien erleichtern.

Die bestehenden Herausforderungen und der Bedarf an neuen Technologien schaffen auch Potenziale für gemeindebasierte Initiativen und neue Geschäftsmodelle. Stadtwerke haben sich bereits weiterentwickelt, um multifunktionale Infrastruktur zu betreiben, die den Fokus auf erneuerbare Energien und eine Digitalisierung der Energienetze legt. Mit über 50 Prozent des Endenergiebedarfs, der auf Wärme entfällt, sind Technologien wie Wärmepumpen und Fernwärme entscheidend für den Ersatz fossiler Brennstoffe und zur Dekarbonisierung in urbanen Räumen.

Die Vision für das Energiesystem 2050 in Österreich zielt auf eine integrierte Infrastruktur mit hohem Anteil erneuerbarer Energien ab, und das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie unterstützt die Entwicklung und Umsetzung von Strategien, um diese Ziele zu erreichen. Innovationsprojekte und internationale Forschungsaktivitäten sollen durch Workshops und Zusammenarbeit vorangetrieben werden. Österreich hat das Potenzial, eine Vorreiterrolle im Bereich der nachhaltigen Energieversorgung zu übernehmen und damit einen entscheidenden Beitrag zur globalen Energiewende zu leisten.

oekonews.at berichtet, dass ...

ey.com hebt hervor, dass ...

energy-innovation-austria.at unterstützt die Vision, dass ...

Details	
Ort	Österreich
Quellen	• www2.oekonews.at • www.ey.com • www.energy-innovation-austria.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at